

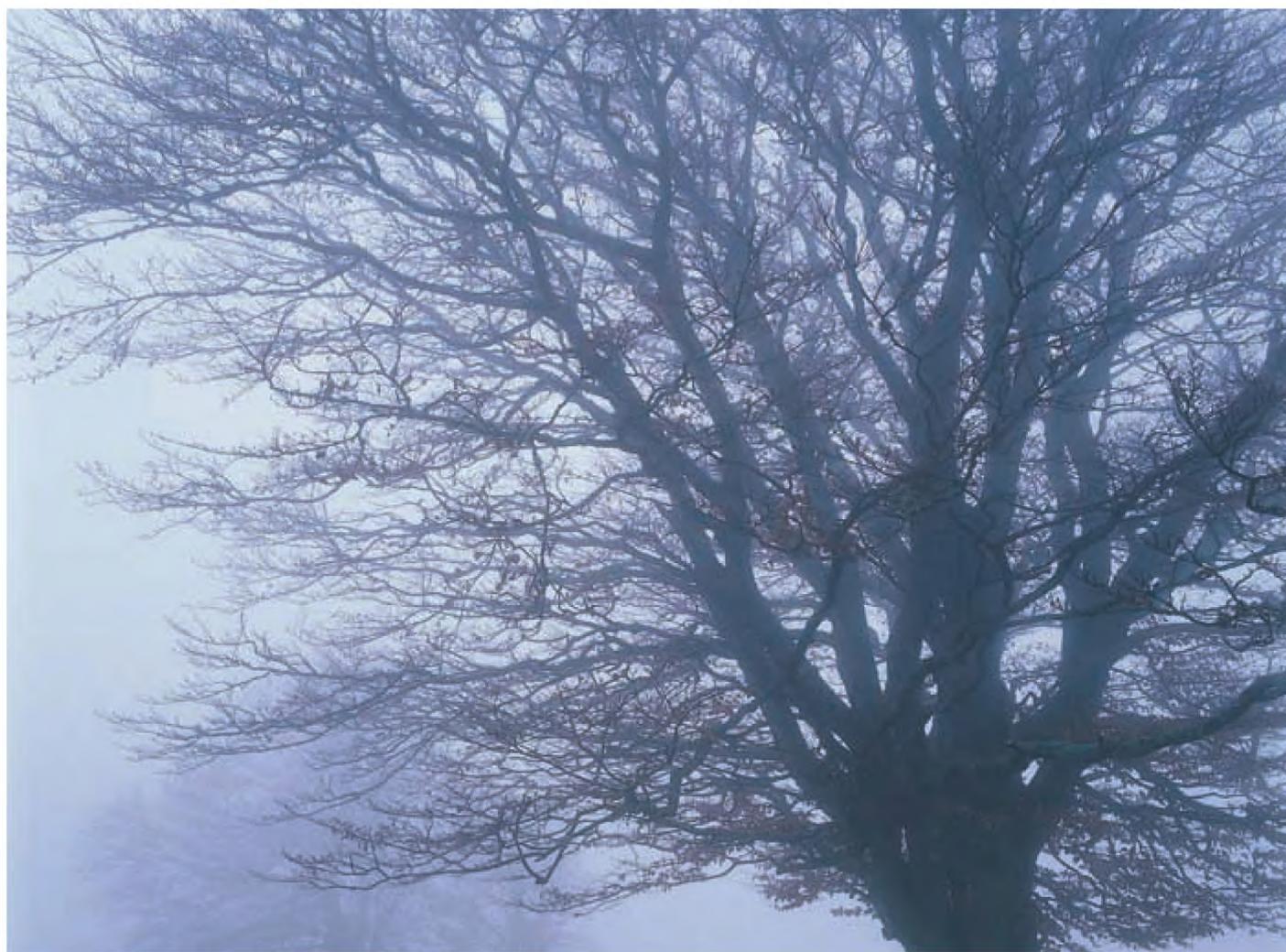
## Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 24

Freitag, den 18. November 2016

Nummer 23



## *Stille Tage im Herbst*

# Weihnachtsmärkte in unseren Gemeinden

## **Gemeinde Heroldishausen**

*Weihnachtsmarkt*  
beim Feuerwehrgerätehaus  
**Samstag, den 26. November,**  
**14 - 22 Uhr**

## **Gemeinde Altengöttern**

*Weihnachtsmarkt*  
im Schänkgarten  
**Samstag, den 10. Dezember,**  
**von 16 - 22 Uhr**

## **Gemeinde Mülverstedt**

*Kinderweihnachtsmarkt*  
auf dem Vereinsgelände des Motorsportclubs  
**Samstag, den 26. November,**  
**14 - 21 Uhr**

## **Gemeinde Weberstedt**

*Kinderweihnachtsmarkt*  
um das Goldackersche Schloss  
**Samstag, den 10. Dezember,**  
**von 15 - 20 Uhr**

## **Gemeinde Schönstedt**

*Weihnachtsmarkt*  
rund um den Anger  
**Samstag, den 3. Dezember,**  
**von 13 - 22 Uhr**

## **Gemeinde Flarchheim**

*Weihnachtsmarkt*  
auf dem Pfarrhof  
**3. Advent, den 11. Dezember,**  
**von 14 - 21 Uhr**  
*Konzert unseres Männergesangvereins*  
um 14 Uhr in der Kirche

## **Gemeinde Großengöttern**

*Weihnachtsmarkt*  
im Hornhardtschen Rittergut  
**2. Advent, am 4. Dezember,**  
**von 14 - 20 Uhr**





## *Senioren-Weihnachtsfeiern in unseren Mitgliedsgemeinden*

### *Gemeinde Altengottern*

**Dienstag, den 29. November, um 14.00 Uhr,**  
in der Gemeindeschänke  
Achtung: Wer einen Fahrservice in Anspruch nehmen  
möchte, meldet sich bitte bei Barbara Wüstenberg!

### *Gemeinde Flarchheim*

**2. Advent, Sonntag, 4. Dezember, um 14.00 Uhr,**  
im Gasthof „Zur Forelle“

### *Gemeinde Großengottern*

**Samstag, den 10. Dezember, um 14.00 Uhr,**  
in der Raststätte „Zur Grillmeise“

### *Gemeinde Heroldshausen*

**Donnerstag, den 8. Dezember, um 14.30 Uhr,**  
in der Gaststätte „Zur Gemütlichkeit“

### *Gemeinde Mülverstedt*

**2. Advent, Sonntag, 4. Dezember, 14.30 Uhr,**  
in der Gemeindeschenke

### *Gemeinde Schönstedt*

**Freitag, den 9. Dezember, um 14.30 Uhr,**  
in der Gemeindeschenke

### *Gemeinde Weberstedt*

**Sonntag, den 11. Dezember, um 14.30 Uhr,**  
in „Schills Schenke“

**Die Bürgermeister und die Gemeinderäte  
laden ihre Seniorinnen und Senioren  
ganz herzlich zu den Weihnachtsfeiern ein.**

Die Gemeinde Großengottern lädt herzlich ein:

# **DIE SALZATALER** mit Alina Klara Leni und Matti **Weihnachtskonzert**

Kinder bis 12 Jahre  
Eintritt frei!



VVK-Stelle:  
Physiotherapiepraxis Katy Weißenborn  
99991 Großengottern Marktstraße 33  
Tel. 03 60 22 - 96 94 3

Einlass: 18 Uhr  
Beginn: 19 Uhr

# 03.12.

VVK 5,- €  
AK 6,- €

Ort: Großengottern, Bürgerhaus

Öffentlich

# Faschingsauftakt

+

## Männerballett - Treffen

# 19.11.2016

Gemeindeschänke Altengottern  
Beginn: 20.11 Uhr

Aufregend

Sexy

Spektakulär



Symphatisch

[www.acvonline.de](http://www.acvonline.de)

Einzigartig



**Heroldshäuser  
Weihnachtsmarkt**



**Besuchen Sie uns  
Samstag, den 26. November,  
ab 14.30 Uhr, auf dem Anger.**

Erleben Sie alles rund um die  
Advents- und Weihnachtsdekoration  
und freuen Sie sich auf eine Märchenstunde  
mit dem Weihnachtsmann.

**Für das leibliche Wohl  
ist bestens gesorgt.  
Herzlich willkommen!**



**Kinderweihnachtsfeier und  
Weihnachtsmarkt in Mülverstedt**

**am Samstag, den 26.11.2016  
ab 14:30 bis 19:00 Uhr**

**auf dem Gelände  
des Motorsportclubs Mülverstedt**



**Programm der Kindergartenkinder  
Hüpfburg / Trampolin  
Dosenwerfen  
Besuch des Weihnachtsmannes  
und weitere Überraschungen  
erwarten Euch**



**Für das gastronomische Wohl ist gesorgt.  
Verkaufsstände mit diversen Weihnachtsartikeln.**

*Die Gemeinde Mülverstedt und der Motorsportclub Mülverstedt  
freuen sich auf viele kleine und große Besucher*



**Freiwillige Feuerwehr Grobengottern**

**Liebe Kameradinnen und Kameraden,**

hiermit möchten wir euch mit euern Partnern und Kindern  
recht herzlich zur

**Weihnachtsfeier  
am Samstag, dem 3. Dezember, ab 17 Uhr,  
ins Feuerwehrgerätehaus**

**einladen.**

Wir freuen uns auf einen schönen Abend  
und bitten um kurze Rückinfo beim Vorstand  
**bis zum 26. November.**

**Der Vorstand  
Freiwillige Feuerwehr Grobengottern**

**Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt:**



**Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert**

**Sprech- und Öffnungszeiten**

**Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern**

**Alle Ämter**  
 Montag ..... 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag ..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag ..... 09.00 - 12.00 Uhr

**Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 17.12.2016!**

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

**Die Verwaltungsgemeinschaft "Unstrut-Hainich" ist unter folgender Rufnummer erreichbar: ..... 036022/942-0**  
 Vorsitzender: ..... 942-0

E-Mail-Adresse: [vorsitz@vg-unstrut-hainich.de](mailto:vorsitz@vg-unstrut-hainich.de)

**Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:**

Sekretariat ..... 94240

E-Mail-Adresse: [info@vg-unstrut-hainich.de](mailto:info@vg-unstrut-hainich.de)

Hauptamt: ..... 94213

E-Mail-Adresse: [hauptamt@vg-unstrut-hainich.de](mailto:hauptamt@vg-unstrut-hainich.de)

Ordnungsamt: ..... 94215

E-Mail-Adresse: [ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de](mailto:ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de)

Einwohnermeldeamt: ..... 94216

E-Mail-Adresse: [ema@vg-unstrut-hainich.de](mailto:ema@vg-unstrut-hainich.de)

Standesamt/Steueramt: ..... 94217

E-Mail-Adresse: [standesamt@vg-unstrut-hainich.de](mailto:standesamt@vg-unstrut-hainich.de)

Kämmerei: ..... 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: [kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de](mailto:kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de)

Kasse: 94225  
 E-Mail-Adresse: [kasse@vg-unstrut-hainich.de](mailto:kasse@vg-unstrut-hainich.de)  
 Bauamt: ..... 94230 oder 94233  
 E-Mail-Adresse: [bauamt@vg-unstrut-hainich.de](mailto:bauamt@vg-unstrut-hainich.de)

**Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:**

**Gemeinde Altengottern** ..... **Tel. 96346**  
 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ..... 15.00 bis 16.00 Uhr  
 Frau Otto

**Gemeinde Flarchheim** ..... **Tel. 036028/30165**  
 jeden 1. Donnerstag im Monat ..... 14.00 bis 15.00 Uhr  
 Frau Pohl

**Gemeinde Großengottern** ..... **Tel. 94224**  
 Mittwoch ..... 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Frau Möhr

**Gemeinde Heroldshausen** ..... **Tel. 96367**  
 Donnerstag ..... 16.00 bis 17.00 Uhr  
 Frau Schmotz

**Gemeinde Mülverstedt** ..... **Tel. 96231**  
 Mittwoch ..... 15.00 bis 16.00 Uhr  
 Frau Schindler

**Gemeinde Schönstedt** ..... **Tel. 96601**  
 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat  
 Frau Schenk

**Ortsteil Alterstedt** ..... **Tel. 03603/844954**  
 jeden 2. Dienstag im Monat ..... 17.00 bis 18.00 Uhr  
 Frau Schenk

**Gemeinde Weberstedt** ..... **Tel. 98156**  
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ..... 15.00 bis 16.00 Uhr  
 Frau Ludewig

**Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern**

**Gemeinde Altengottern**  
 Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern  
 Bürgermeister Herr Jan Tröstrum ..... **Tel.: 036022/96346**  
 Dienstag ..... 18.00 bis 19.00 Uhr

**Gemeinde Flarchheim**  
 Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim  
 Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge ..... **Tel.: 036028/30165**  
 Donnerstag ..... 19.00 bis 20.00 Uhr

**Gemeinde Großgotttern**

Marktstraße 48 in 99991 Großgotttern

Bürgermeister Herr Thomas Karnofka..... Tel.: 036022/94214

Mittwoch ..... 15.00 bis 18.30 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung ..... 18.30 bis 19.30 Uhr

**Gemeinde Heroldshausen**

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldshausen

Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek ..... Tel.: 036022/96367

Donnerstag ..... 16.00 bis 17.00 Uhr

**Gemeinde Mülverstedt**

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt

Bürgermeister Herr Manfred Müller ..... Tel.: 036022/96231

Dienstag ..... 17.00 bis 19.00 Uhr

**Gemeinde Schönstedt**

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt

Bürgermeister Herr Matthias Reinz ..... Tel.: 036022/96601

Donnerstag ..... 17.30 bis 19.00 Uhr

**Ortsteil Alterstedt**

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt

Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek ..... Tel.: 03603/844954

jeden 2. und 4. Dienstag ..... von 17.00 bis 18.00 Uhr

**Gemeinde Weberstedt**

Am Schloß 2 in 99947 Weberstedt

Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling ..... Tel.: 036022/98156

Montag ..... 17.30 bis 18.30 Uhr

**Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.****Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.****Kontaktbereichsbeamter (KoBB) ..... Tel. 91169**

Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller

Dienstag: ..... 16.00 bis 18.00 Uhr

**Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:**

Altengotttern „Regenbogen“ ..... Tel.: 036022 96361

Großgotttern „Sonnenschein“ ..... Tel.: 036022 96266

Mülverstedt „Knirpsenhaus“ ..... Tel.: 036022 96988

Schönstedt „Ringelwiese“ ..... Tel.: 036022 96683

Weberstedt „Hainich-Wichtel“ ..... Tel.: 036022 91022

**gez. Otto****Gemeinschaftsvorsitzender****Weitere Informationen****Achtung, unsere nächste Ausgabe 24/2016**Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Dienstag, der 22. November 2016 bis 12.00 Uhr** mit Erscheinungsdatum 2. Dezember 2016.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

**Beachten Sie bitte unbedingt folgende technische Vorgaben:**

Texte mit Bildern sind zusammen in einer Text-Datei (.doc, .docx, .odt) per E-mail zu senden.

Die Bilder sind gleich an entsprechender Textstelle passend einzufügen.

**Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:**

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: [info@vg-unstrut-hainich.de](mailto:info@vg-unstrut-hainich.de)**Wichtige Rufnummern****Polizei**

Polizei-Notruf ..... 110

Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen ..... 03601/4510

Polizeistation Bad Langensalza ..... 03603/8310

Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz

Rettungsdienst ..... 03601/19222

Notruf ..... 112

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) ..... Tel. 91169

Herr Müller

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

**Feuerwehr****Feuerwehr-Notruf ..... 112**

Ortsbrandmeister

Siegmar Otto, Altengotttern ..... 90511

Ortsbrandmeister

Michael Kompst, Flarchheim ..... 0172/3570790

Ortsbrandmeister

Enrico Hirt, Großgotttern ..... 96653

Ortsbrandmeister

Lutz Schreiber, Heroldshausen ..... 96797

Ortsbrandmeister

Andreas Svoboda, Mülverstedt ..... 0172/7946885

Ortsbrandmeister

Christian Hartung, Schönstedt ..... 0172/7158075

stellv. Wehrführer

Mario Kühn, Alterstedt ..... 0151/52649958

stellv. Ortsbrandmeister

Ralf Hunstock, Weberstedt ..... 036022/98686

**Trink- und Abwasserzweckverbände***Trinkwasserzweckverband „Hainich“**für die Gemeinden Flarchheim, Großgotttern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt*

Telefon ..... 03601/757181

Telefax ..... 03601/757181

Bereitschaftsdienst bei Havarien: ..... 0173/3817250

..... 0173/3817251

..... 0173/6901831

*Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“**für die Gemeinden Altengotttern und Schönstedt mit OT Alterstedt*

Telefon ..... 03603/84070

Telefax ..... 03603/840799

Bereitschaftsdienst bei Havarien ..... 03603/840730

*Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza**für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt*

Telefon ..... 03603/84070

Telefax ..... 03603/840799

Bereitschaftsdienst bei Havarien ..... 03603/840730

*Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser**für die Gemeinden Altengotttern, Flarchheim, Großgotttern, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt*

Telefon ..... 036021/9843

Telefax ..... 036021/98440

Bereitschaftsdienst bei Havarien ..... 0170/9169998

..... 0170/9171784

**Kassenärztlicher Notfalldienst****Dringender Hausbesuchdienst****außerhalb der täglichen Arztprechstunden ..... 11 61 17****Ärzte**Dipl.-Med. Petra Bergmann,  
Schönstedt, Waldstedter Straße 1 ..... 91633Dr. med. Bloß,  
Flarchheim, Hauptstraße 7 ..... 036028/30693Dr. med. Uta Dörre,  
Großgotttern, Marktstr. 10 ..... 96233Dr. med. Ralf Müller,  
Großgotttern, Bahnhofstr. 12 ..... 96284

Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a ..... 96240

**Zahnärzte**Margrit Hiese,  
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a ..... 96444Christine Koch,  
Schönstedt, Waldstedter Straße 22 ..... 91195Ingo Rönick,  
Großgotttern, Marktstr. 10 ..... 96208



#### 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Tageseinrichtung für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Schönstedt

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Juli 2016 (GVBl. S. 242, 244), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1802), der §§ 18, 20 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKitaG) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (GVBl. S. 233, 236) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtung für Kinder der Gemeinde Schönstedt in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Schönstedt in der Sitzung am 29.09.2016 die folgende 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtung für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Schönstedt beschlossen:

##### Artikel 1

##### § 8 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Höhe des Elternbeitrages in Euro pro Monat ergibt sich aus den nachfolgenden Tabellen:

Tabelle 1:

Staffelung für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

1. Kind der Familie			2. Kind der Familie und jedes weitere		
über 8 Stunden	bis 8 Stunden	bis 5 Stunden	über 8 Stunden	bis 8 Stunden	bis 5 Stunden
114,00	91,00	68,00	97,00	77,00	58,00

Tabelle 2:

Staffelung für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 3. Lebensjahr

1. Kind der Familie			2. Kind der Familie und jedes weitere		
über 8 Stunden	bis 8 Stunden	bis 5 Stunden	über 8 Stunden	bis 8 Stunden	bis 5 Stunden
146,00	117,00	87,00	124,00	99,00	74,00

##### Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Gemeinde Schönstedt  
Schönstedt, den 28.10.2016  
**Matthias Reinz**  
Bürgermeister

#### Trinkwasserzweckverband „Hainich“

##### Rufbereitschaftsplan für die Wochenenden im Dezember

Die o.g. Rufbereitschaft ist wie folgt abgesichert:

**02.12. 13.45 Uhr - 05.12. 07.00 Uhr**

Gregor, T.  
0173 / 38 17 250

**09.12. 13.45 Uhr - 12.12. 07.00 Uhr**

Zirpel, M.  
0152 / 04 38 29 46

**15.12. 16.15 Uhr - 19.12. 07.00 Uhr**

Meyer, R.

**23.12. 13.45 Uhr - 27.12. 07.00 Uhr**

Gregor, T.

**30.12. 13.45 Uhr - 02.01. 07.00 Uhr**

Zirpel, M.



0173 / 38 17 251

0173 / 38 17 250

0152 / 04 38 29 46

Bei Störungen der Wasserversorgung von Montagabend bis Freitagfrüh außerhalb der Arbeitszeit ist folgende Rufnummer zu wählen:

**0173 / 690 18 31.**

**Volker Grob**  
Werkleiter

#### Bekanntmachung für die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

##### Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes

„Mittlere Unstrut“

**Nr. 11 vom 2. November 2016**

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 11 vom 2. November 2016 veröffentlicht wurde.

Die Amtsblätter liegen während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern ebenfalls zur Mitnahme aus.

#### Bekanntmachung für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

##### Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes

„Verbandswasserwerk Bad Langensalza“,

**Nr. 12 vom 2. November 2016**

Wir weisen daraufhin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 12 vom 2. November 2016 veröffentlicht wurde.

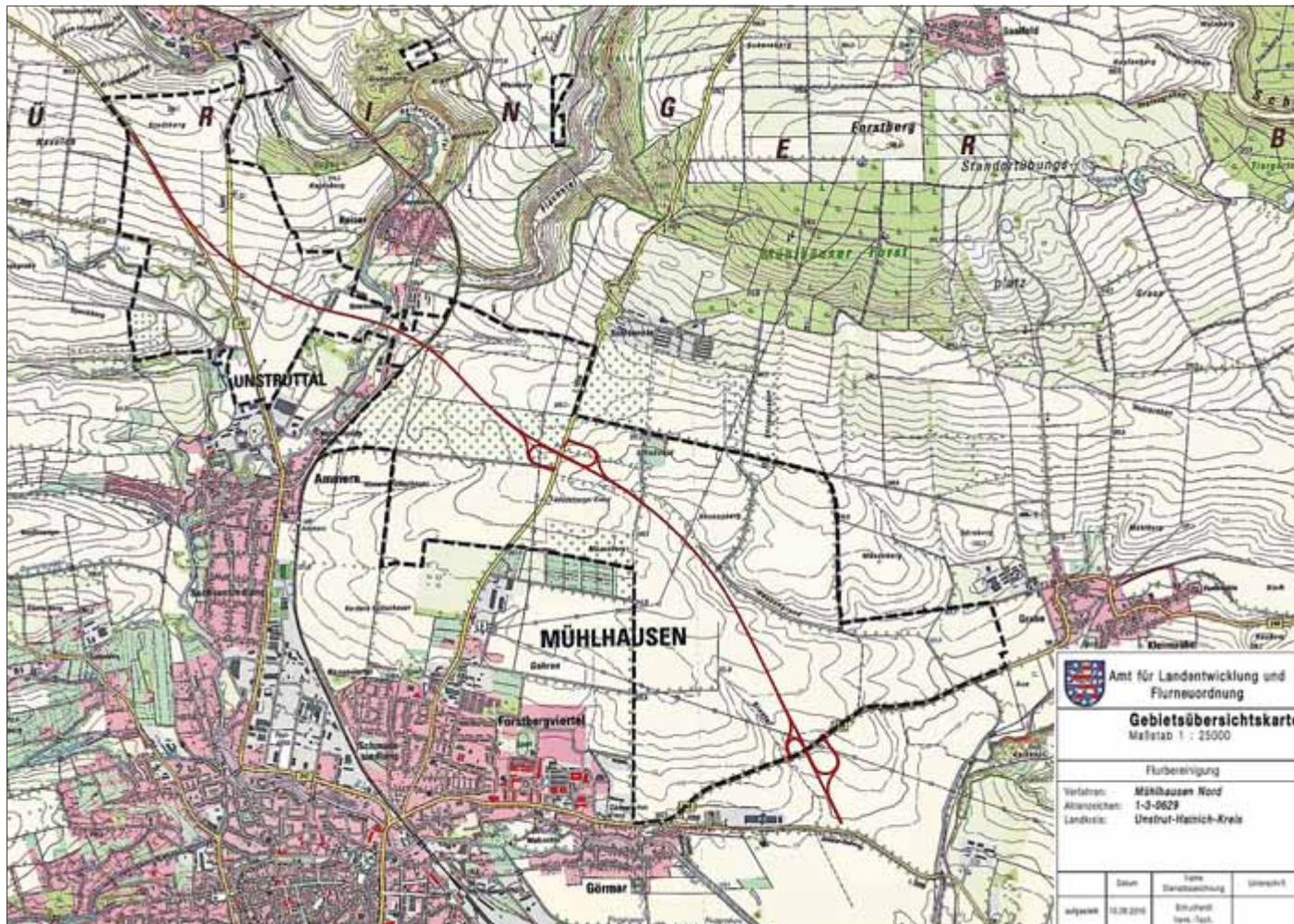
Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern zur Mitnahme aus.

## Einladung zur Aufklärungsversammlung

Die Ortsumgehung Mühlhausen ist aufgrund ihrer hohen Bedeutung als Nord-Süd-Verbindung zwischen der Südharzautobahn A 38 und der Autobahn A 4 Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes und des Landesverkehrsprogramms des Freistaates Thüringen. Die Planfeststellung zum Neubau der Ortsumgehung Mühlhausen B 247n ist erfolgt.

Für das Straßenbauvorhaben müssen in den betroffenen Gemarkungen viele ländliche Grundstücke in großem Umfang in Anspruch genommen werden. Wirtschaftlich zusammenhängende Flächen werden durch die Neubautrasse zerschnitten und Wegeverbindungen unterbrochen.

Für eine sinnvolle Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes entlang der Ortsumgehung Mühlhausen ist die Einleitung einer Unternehmensflurbereinigung vorgesehen.



Das **Flurbereinigungsgebiet Mühlhausen-Nord** betrifft die Gemarkungen Mühlhausen, Ammern, Dachrieden und Grabe.

Das Flurbereinigungsverfahren soll nach § 87 FlurbG für den Bau der Ortsumgehung Mühlhausen zur Ordnung der Eigentumsverhältnisse eingeleitet werden.

In der Übersichtskarte ist das vorgesehene Verfahrensgebiet Mühlhausen-Nord dargestellt. Die Gebietskarte kann in den Flurbereinigungsgemeinden Stadt Mühlhausen, Ratsstraße 19 in 99974 Mühlhausen, in der Gemeinde Weinbergen, Am Heiligen Damm 1 in 99998 Weinbergen OT Bollstedt und in der Gemeinde Unstruttal, Herrenstraße 43 in 99974 Unstruttal OT Ammern während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum vorgesehenen Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die Eigentümer von unabhängigen Gebäude- und Anlageneigentum werden hiermit als künftige Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zu einer

### Aufklärungsversammlung

eingeladen, die am

**Mittwoch, 7. Dezember 2016, um 18:00 Uhr,  
im Kulturhaus in 99974 Unstruttal OT Ammern,  
Herrenstraße 27**

stattfindet.

In dieser Versammlung wird das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha die Grundstückseigentümer eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren, die Rechte und Pflichten der Teilnehmer sowie über die voraussichtlich entstehenden Kosten unterrichten.

Gotha, 8. November 2016

**Mathias Geßner**  
Amtsleiter

## Nichtamtlicher Teil

### Kirchgemeinden Altengottern, Großengottern, Heroldishausen

#### Gottesdienste in Großengottern

#### Sonntag, 20. November

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag  
mit Abendmahl und Gedächtnis der Verstorbenen

13.00 Uhr St. Walpurgis

15.30 Uhr St. Martini

#### Sonntag, 27. November

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Projekt 3x30 u. Taufe  
in St. Martini

#### Sonntag, 4. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Walpurgis

**Gottesdienst in Altengottern****Sonntag, 20. November**

10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl u. Gedächtnis der Verstorbenen in St. Wigberti

**Sonntag, 27. November**

14.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis (geheizt)

**Gottesdienste in Heroldishausen****Sonntag, 20. November**

09.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl u. Gedächtnis der Verstorbenen

**Sonntag, 4. Dezember**

13.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche anschließend Adventsfeier der Gemeinde in der Pfarre

**Krabbelgruppe**

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder jede Woche am Mittwoch, um 9.30 Uhr, im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

**Wir freuen uns, wenn auch wieder neue Kinder zu uns finden und sich bei uns wohlfühlen.**

**Trauer in unseren Gemeinden**

Am 28. Oktober verstarb **Frau Waltraud Margraf geb. Trübenbach** im Alter von 81 Jahren. Am 18. November haben wir in St. Wigberti zu Altengottern von ihr Abschied genommen und sie unter Gottes Wort und Segen auf unserem Friedhof beigesetzt.

Am 31. Oktober verstarb **Herr Rüdiger Thorwirth** im Alter von 67 Jahren. Am 10. November haben wir in St. Martini zu Großengottern von ihm Abschied genommen und ihn unter Gottes Wort und Segen auf unserem Friedhof beigesetzt.

*Gott nehme unsere Verstorbenen auf in sein ewiges Reich.  
Er tröste alle, die um sie trauern.*

**Lebendiger Adventskalender**

Auch in diesem Jahr lädt das Evangelische Kirchspiel Großengottern ein zum „Lebendigen Adventskalender“. An jedem Abend (Montag - Freitag) ab dem 1. Dezember treffen wir uns im Pfarrhaus um 17.00 Uhr zum gemeinsamen Hören, Singen, Spielen, Basteln, Backen ...  
**Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, dabei zu sein.**

**Kirchgemeinde Flarchheim****Gottesdienste****Sonntag, 20.11.**

13.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Hl. Abendmahl

**Mittwoch, 23.11.**

14.00 Uhr Frauenhilfe

**Sonntag, 27.11.**

10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (mit Taufe)

**M. Reißland****Geburtstagsglückwünsche**

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

**Altengottern**

19.11.	zum 79. Geburtstag	Frau Stieding, Traude
21.11.	zum 69. Geburtstag	Herrn Wüstenberg, Georg
24.11.	zum 66. Geburtstag	Herrn Giesel, Manfred
29.11.	zum 74. Geburtstag	Herrn Bode, Günter
29.11.	zum 84. Geburtstag	Frau Panse, Ingeborg
30.11.	zum 70. Geburtstag	Frau Daniel, Hannelore

**Flarchheim**

19.11.	zum 65. Geburtstag	Herrn Scholz, Hubert
20.11.	zum 63. Geburtstag	Herrn Merten, Gerald
22.11.	zum 71. Geburtstag	Herrn Bang, Wolfgang
22.11.	zum 82. Geburtstag	Frau Keppler, Leni
23.11.	zum 67. Geburtstag	Herrn Kompst, Manfred
26.11.	zum 64. Geburtstag	Frau Brückmann, Ursula
28.11.	zum 65. Geburtstag	Herrn Bley, Erhard
30.11.	zum 81. Geburtstag	Frau Voigt, Gertrud

**Großengottern**

18.11.	zum 75. Geburtstag	Herrn Dopleb, Rüdiger
18.11.	zum 65. Geburtstag	Herrn Heß, Joachim
18.11.	zum 82. Geburtstag	Frau Seebach, Elisabeth
19.11.	zum 87. Geburtstag	Herrn Atzerodt, Herbert
19.11.	zum 78. Geburtstag	Herrn Gottschalk, Georg
19.11.	zum 71. Geburtstag	Herrn Stark, Paul
20.11.	zum 67. Geburtstag	Herrn Doppleb, Jürgen
21.11.	zum 62. Geburtstag	Frau Schwalm, Christine
24.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Stedefeld, Christel
24.11.	zum 63. Geburtstag	Frau Walther, Karola
26.11.	zum 78. Geburtstag	Frau Drieseberg, Ingeburg
27.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Czeromin, Heidrun
27.11.	zum 80. Geburtstag	Frau Schulz, Helga
29.11.	zum 76. Geburtstag	Herrn Freier, Erich
01.12.	zum 86. Geburtstag	Herrn Reinz, Horst
01.12.	zum 61. Geburtstag	Frau Sommer, Doris
01.12.	zum 66. Geburtstag	Herrn Wunderlich, Bernd

**Heroldishausen**

24.11.	zum 83. Geburtstag	Herrn Siegmund, Kurt
29.11.	zum 62. Geburtstag	Frau Wenzel, Barbara
30.11.	zum 79. Geburtstag	Frau Klippstein, Inge

**Mülverstedt**

18.11.	zum 83. Geburtstag	Frau Abbe, Gisela
19.11.	zum 76. Geburtstag	Frau Adloff, Jutta
19.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Leopold, Renate
19.11.	zum 78. Geburtstag	Herrn Osterloh, Werner
23.11.	zum 64. Geburtstag	Frau Mäder, Ute
24.11.	zum 68. Geburtstag	Frau Panse, Angelika
25.11.	zum 60. Geburtstag	Frau Kruspe, Ute
25.11.	zum 66. Geburtstag	Frau Lauenburger-Klein, Carmen
28.11.	zum 63. Geburtstag	Frau Müller, Monika
29.11.	zum 66. Geburtstag	Herrn Fey, Roland
30.11.	zum 81. Geburtstag	Frau Kleen, Ilse

**Schönstedt**

18.11.	zum 62. Geburtstag	Herrn Fiß, Karl-Heinz
19.11.	zum 81. Geburtstag	Frau Schmiedchen, Hanna
20.11.	zum 73. Geburtstag	Herrn Czeschka, Eduard
23.11.	zum 74. Geburtstag	Herrn Dix, Manfred
23.11.	zum 86. Geburtstag	Frau Kronewald, Lidija
25.11.	zum 67. Geburtstag	Frau Jaschinski, Rosel
26.11.	zum 74. Geburtstag	Frau Bang, Christa
26.11.	zum 88. Geburtstag	Frau Gall, Erika
26.11.	zum 62. Geburtstag	Herrn Kolberg, Aribert
28.11.	zum 72. Geburtstag	Frau Hof, Ilse
29.11.	zum 79. Geburtstag	Herrn Schill, Helmut
30.11.	zum 60. Geburtstag	Frau Görlach, Dagmar
30.11.	zum 70. Geburtstag	Frau Konrad, Erika
01.12.	zum 73. Geburtstag	Frau Böhns, Margit
01.12.	zum 72. Geburtstag	Frau Voigt, Margret

**Schönstedt OT Alterstedt**

21.11.	zum 62. Geburtstag	Frau Weißenborn, Birgit
23.11.	zum 82. Geburtstag	Frau Löffelholz, Anita
30.11.	zum 77. Geburtstag	Frau Habedank, Erika

**Weberstedt**

22.11.	zum 81. Geburtstag	Frau Lehmann, Ingeborg
24.11.	zum 70. Geburtstag	Herrn Kiefer, Heinz-Dieter
24.11.	zum 77. Geburtstag	Herrn Weißgerber, Manfred
27.11.	zum 87. Geburtstag	Frau Scheller, Helga

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 8. November 2016 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren. Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der VG einrichten zu lassen.

## Interessanter Musikunterricht für die Gymnasiasten des Jahngymnasiums

Wie in jedem Jahr, war unsere Lehrerin Frau Unfug-Leinhos im Rahmen des Musikunterrichtes mit den 5. Klassen in der Weberstedter Kirche. Dort erlebten die Schüler und Schülerinnen „Die Orgel - das Instrument der Instrumente“.

Der ehemalige Schüler des Jahngymnasiums, Jeremi Schmalz erklärte nicht nur und beantwortete Fragen, sondern er spielte den Fünfklässlern auch selbst etwas auf der Orgel vor. Viele der Schüler spielen oder sie lernen ein Instrument und sie wissen, dass egal bei welchem Instrument, fleißiges Üben notwendig ist, um es so zu beherrschen, wie Jeremi die Orgel in seinem Heimatort.

„Lernen am anderen Ort ...“, ein interessanter Unterricht für die jüngsten Schüler des Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasiums Großengottern.



Musikunterricht der 5. Klassen mit Frau Unfug-Leinhos in der Weberstedter Kirche im Oktober - Kennenlernen des Instrumentes „Die Orgel“



Jeremi Schmalz beantwortet Schülerfragen zur Orgel.



Die Schüler lauschen dem Orgelspiel von Jeremi

Dagmar Lotze

## Vernissage im Hornhardtschen Rittergut

### Künstler gehen zum ersten Mal mit ihren Werken an die Öffentlichkeit

Bürgermeister Thomas Karnofka, der gleichzeitig Vorsitzender des 40 Mitglieder zählenden Fördervereins ist, richtete eingangs die Worte an die Künstler und anwesenden Gäste. Er brachte zum Ausdruck, dass diese Ausstellung als der „krönende Abschluss auf der Zielgeraden zu den Feierlichkeiten 350 Jahre Marktrecht“ gesehen werden kann und dem Ort alle Ehre macht. Außerdem würdigte er die vielfältigen Talente der Ausstellenden, indem er sie auf eine Stufe mit Meisterschülern Leonardo da Vincis hob.

Ria Krumbein, die sich vor Jahren im Rahmen einer ABM-Maßnahme des Objektes angenommen hatte und diese Funktion nunmehr ehrenamtlich bekleidet, berichtet gegenüber unserer Zeitung, dass der Förderverein sich zum Ziel gesetzt hat, die Gebäude zukünftig als Jugendherberge und zu Schulungszwecken zu nutzen. Die Idee, die „Gottersche“ Tradition des Kleinjahrmarktes im Rahmen einer Kunstausstellung zu würdigen, geht auf Ria Krumbein zurück.

Die Interessierten konnten sich von der Kreativität und den Talenten der Aussteller/innen überzeugen. Corina Schmidt aus Höngeda zeigt ihre Keramiken, Carmen Krumbein, Monika Weidner und Schüler des örtlichen Gymnasiums ihre Gemälde. Siegfurd Weiß und Andreas Krumbein stellen ihre Skulpturen aus. Die ansprechend präsentierten Werke sind nicht hoch genug zu würdigen und gehen weit über den Begriff Hobby hinaus. Man spürt in ihnen die Liebe und Leidenschaft zur Kunst sowie das talentierte Engagement ihrer Schöpfer. Die Künstler verdanken Fortschritte und Aufblühen ihrer mitunter schlummernden Talente Dozent Klaus Dieter Hirschi von der Volkshochschule Bad Langensalza. „Man kann nicht im stillen Kämmerlein sitzen bleiben, man muss sich weiterbilden und auch mit anderen Künstlern ins Gespräch kommen.“, erklärt Carmen Krumbein gegenüber unserer Zeitung.

Vor Ort waren auch Elena Witzel und Anastasia Heckl von der Schülerzeitung des Gymnasiums.

Ein historisch überaus interessantes Gemälde, welches die Ringmühle zeigt, die sich an der Flurgrenze von Großen- und Altengottern am Flusslauf der Unstrut befindet, ist im Heimatmuseum innerhalb des Gutes zu bewundern. Das in die Jahre gekommene Kunstwerk, welches dringend Sponsoren sucht, die eine nötige Restaurierung des wertvollen Gemäldes des Heimat- und Landschaftsmalers Otto Thomasczek möglich machen, wurde innerhalb der Ausstellungseröffnung präsentiert und hatte zahlreiche Bewunderer, ebenso wie zwei Gemälde sowie das Skizzenbuch des im Zweiten Weltkrieg verstorbenen Helmut Görlich und ein eindrucksvoller Stammbaum der Familie. Sie wurden von Nachfahren Görlichs freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Eine informative Fotoausstellung historischer Aufnahmen, die von Ingrid Baumgard und Joachim Panse zusammengestellt wurde, rundete die gelungene letzte Veranstaltung im Rahmen der Jubiläumswoche ab.

### J. Panse



## Geburtstagsglückwünsche der Vereine

### Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

19.11. Dina Bachmann  
24.11. Manfred Giesel  
25.11. Susan Paul  
01.12. Celina Gröschl  
01.12. Anna-Lena Merbach

### Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!

21.11. Georg Wüstenberg

### SV 90 Altengottern, Abteilung Volleyball

Der SV 90 Altengottern gratuliert der Volleyballerin der Frauensportgruppe ganz herzlich zum Geburtstag:

27.11. Heike Stieding

### Trinitatisverein Altengottern

Der Trinitatisverein übermittelt seinem Mitglied die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

29.11. Ingeborg Panse

### Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flarchheim gratuliert ihrem Kameraden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr ganz herzlich zum Geburtstag:

21.11. Dietmar Ohnesorge

### Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

19.11. Heidelore Thilo  
21.11. Diemar Ohnesorge  
26.11. Ursula Brückmann  
29.11. Mario Klippstein

### Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

27.11. Helga Schulz  
30.11. Gisela Wiederhold

### Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden herzlich zum Geburtstag:

26.11. Denis Heinemann

### Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

21.11. Stephanie Petri  
24.11. Ina Gottschalk

### Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

19.11. Peter Wichmann  
21.11. Yves Abrell

### Landfrauenverein Großengottern e.V.

Der Landfrauenverein Großengottern gratuliert seinen Frauen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und alles Gute:

18.11. Elisabeth Seebach  
24.11. Christel Stedefeld

### Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzüchterverein „Züchterfleiß“ gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

22.11. Volker Breitbarth

### Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unserem Geburtstagskind und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

22.11. Katharina Karminovski

### „Rock im Dorf“ e.V.

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

21.11. Jessika Braunhardt

### SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

18.11. Jochen Schrievers  
19.11. Jens-Peter Bischoff  
20.11. Gregor Illhardt  
20.11. Martin Müller  
25.11. Philipp Weisheit  
26.11. Maik Luckner  
29.11. Erich Freier  
29.11. Marcus Freier  
29.11. Rick Stedefeld

### Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

28.11. Christian Siegart

### Motorsportverein Mülverstedt e.V.

Der Motorsportclub Mülverstedt gratuliert seinen Sportfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

29.11. Egbert Fleischhauer  
30.11. Steve Brzezek

### SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihrem Kegler mit einem dreifachen „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

26.11. Finn Martin

### Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

27.11. Danny Klewin

### Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Alterstedt gratuliert ihrem Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

22.11. Burghard-Stefan Gehnen

### Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

19.11. Claudia Mosebach  
21.11. Birgit Weißenborn  
28.11. Dennis Hildebrandt  
29.11. Victoria Leuthäuser

### Montagsfrauen Schönstedt

Unserem Geburtstagskind gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und alles Gute:

24.11. Petra Kittel

### SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

20.11. Phil Klewin  
20.11. Eduard Czeschka  
30.11. Maik Nürnberger

### Dorfclub Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

21.11. Sebastian Reinz  
24.11. Alexander Graf

### Freibad Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinen Mitstreitern ganz herzlich zum Geburtstag:

21.11. Sebastian Reinz  
25.11. Danny Rahardt

### Freiwillige Feuerwehr Weberstedt

Wir gratulieren unserem Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

21.11. Sebastian Reinz

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 8. November 2016 erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.  
Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

## Arbeitsbesuch Annette Lehmann in Flarchheim/Einsatz Reithalle

### Neuer Reithallenboden in Flarchheim

Zu einem Arbeitsbesuch beim Reit- und Fahrverein Flarchheim e.V. machte sich am 28. Oktober Landtagsabgeordnete Annette Lehmann auf. Im Verein engagieren sich über 30 Mitglieder ehrenamtlich und Vereinsvorsitzender Udo Stötzel ist stolz, dass es auch in der Reithalle über die Jahre Stück für Stück vorwärts geht.

Jetzt bekam der Verein nochmals eine Zuwendung aus Lottomitteln, die von Frau Ministerin Keller vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft in Höhe von 1.500 € bereitgestellt wurde. Über die Zuwendung der Mittel freuten sich nicht nur die Mitglieder, sondern auch Landtagsabgeordnete Lehmann, die den Verein bei der Beantragung wieder unterstützte. Schon viele Jahre steht sie mit dem Verein in Verbindung und war schon öfter bei Reitturnieren zu Gast. Das Geld wurde mit eingesetzt, um den kompletten Reithallenboden zu erneuern. Gesamt kostete die Maßnahme fast doppelt so viel, so dass der restliche Betrag vom Verein selber aufgebracht wurde. Der neue Sand war auch unbedingt nötig, um optimale Trainings- und Wettbewerbsbedingungen zu bieten, nicht zuletzt für die Kinder- und Jugendlichen, welche die Tradition des Reitsports über Generationen in Flarchheim forttragen.

Das jährliche Highlight für den Verein sind die Kreis- Kinder- und Jugendspiele mit Kreismeisterschaft des Unstrut-Hainich-Kreises, immer eine Woche nach Ostern. Die Erneuerung des Bodens wäre aber ohne die große Unterstützung vieler Ehrenamtlicher undenkbar gewesen.

So machten sich gut ein Dutzend Vereinsmitglieder, ausgerüstet mit schwerer Technik auf, um am 21. und 22.10. ca. 150 Tonnen Sand aus der Halle raus und neuen wieder hinein zu bewegen.



Danke möchte der Verein für die technische Unterstützung der TAM Thüringer Agrartechnik und Maschinenbau GmbH aus Lengefeld, sowie der HFT Hebe- und Fördertechnik GmbH aus Mühlhausen sagen.

„Ich freue mich für den Verein und danke allen Mitgliedern für das Engagement rund um den Reitsport“, so abschließend Annette Lehmann nach ihrem Arbeitsbesuch. Sie drückt dem Verein weiterhin die Daumen für große Erfolge im Reitsport, aber auch für die langsam beginnenden Vorbereitungen für das 60-jährige Jubiläum in zwei Jahren.

**Jeremi Schmalz (Mitarbeiter von Annette Lehmann)**

**Fotos privat**

### Eine Apothekerin in der AWO

Nach längerer Zeit fand wieder einmal ein Vortrag in der AWO statt. Am 25. Oktober weilte Frau Harbach aus der Andreasapotheke Großengottern bei uns.

Unsere Vorsitzende Ruth Berthold begrüßte sie und alle Anwesenden ganz herzlich. Frau Harbach sprach über Verstopfung - wenn der Darm träge ist, ein umfangreiches Thema.

Es gibt 2 Formen der Verstopfung. Die kurzzeitige und die chronische Verstopfung. Die kurzzeitige kann durch einen Infekt, bei einer Reise in den Urlaub, durch Krankheit und ähnliches hervorgerufen werden. Dabei kann es zu einem Darmverschluss kommen. Sofort den Arzt konsultieren. Bei einer chronischen hat man das Gefühl einer unvollständigen Entleerung. Harter Stuhlgang bei weniger als dreimal die Woche, auch bei Einnahme von Abführmitteln, sollte man einen Arzt zu Rate ziehen. Ältere Menschen leiden oft an krankhafter Verstopfung. Ballaststoffmangel ist nicht allein verantwortlich, auch zu wenig Trinken. Ärzte raten 1 ½ bis 2 Liter täglich.

#### Was macht der Arzt bei Verstopfung?

Zuerst sucht er ein Gespräch mit dem Patienten und bittet ein Stuhlgangbuch zu führen. Er macht körperliche Untersuchung und schickt den Patienten gegebenenfalls zu einer Darmspiegelung. Sie ist zwar nicht so angenehm, umso größer ist dann die Freude, wenn nichts Ernsthaftes festgestellt wurde. Verstopfungen können durch Depressionen, Unter- und Überfunktion der Schilddrüse, aber auch durch eine Schwangerschaft oder Medikamentenmissbrauch hervorgerufen werden. Meist leidet der Körper an Kaliummangel.

#### Was kann man tun?

Einen festen Rhythmus haben, Stress vermeiden, ausreichend trinken und eine ballaststoffreiche Ernährung. Aber daran muss sich der Körper erst gewöhnen. Der gesamte Bewegungsapparat hat Einfluss auf das innere Körpersystem.

Frau Harbachs Ausführungen waren für alle weitgehend verständlich und interessant.

Frau Berthold bedankte sich im Namen aller Anwesenden mit einem Präsent.





**Text: Marlies Klippstein**  
**Fotos: Christine Niedling**

An dieser Stelle möchte ich auch im Namen der AWO Mara Wienhold einmal Danke sagen. Seit Jahren scannst sie alle Berichte und die dazugehörigen Bilder in ihren Computer ein und schickt diese an Frau Möhr von der Verwaltungsgemeinschaft. Und Frau Möhr sorgt dafür, dass es im Amtsblatt erscheint.

**Danke Mara**

## Die Landfrauen aus Großengottern berichten

### Zwischen einmal Mühlhausen hin und zurück im Oktober 2016

Man muss wirklich nicht weit fahren, um sich Interessantes und Sehenswertes anzusehen. Da wohnen wir nun schon Jahrzehnte in Großengottern, fahren oft schnell mal nach Mühlhausen, ob nun zum Arzt oder zum Einkaufen - aber wir alle kannten dieses einmalige 800 Jahre alte Stadtarchiv unserer Kreisstadt nicht. Und es ist dazu auch noch einzigartig in ganz Deutschland, weil es seit dem 14. Jahrhundert komplett erhalten geblieben ist und nicht durch z.B. Brände oder Kriege zerstört wurde. So dokumentiert es ziemlich vollständig die Verwaltung der Stadt und auch ihre Beziehungen zu deutschen Königen seit dem 14. Jahrhundert. In dem Archivbestand befindet sich auch das Mühlhäuser Reichsrechtbuch (um 1220). Briefe, Rechnungen, Urkunden und noch viele andere Arten von Schriftstücken lagern in diesen sonderbaren Räumen. Sie wirken geheimnisvoll und man vermutet darin gar kein Archiv. Im ersten Moment dachten wir, es geht in einen normalen Keller. Aber das lag nur an dieser altertümlichen, dunklen und niedrigen Bauweise des Gewölbekellers. Ehrfurchtsvoll sahen wir die alten Schriften an, besonders die Handschrift Thomas Müntzers von 1525 oder die von Johann Sebastian Bach aus den Jahren 1707/08.

Es ist schon sehenswert, dieses sehr alte Mühlhäuser Rathaus. Der erste Bau stammt noch aus dem 13. Jahrhundert, zu dem aber in den folgenden Jahrhunderten immer wieder Anbauten kamen. So findet der Besucher mehrere Kultur- und Baustilepochen, u.a. Gotik, Barock und Renaissance. Frau Dr. Antje Schloms, eine junge, sehr kompetente Angestellte des Archives, führte uns durch die für Touristen begehrten Räumlichkeiten, wie z.B. Rathauhalle, Ratsstube, Kanzlei und Archiv und riss uns mit ihrer Begeisterung richtig mit. Bisher war dieses schöne alte Gebäude für uns nur das Rathaus der Stadt Mühlhausen. Wir kannten es höchstens von Konzerten her oder der eine oder andere von Trauungen.

Wir können uns vorstellen, dass die Erhaltung eines solch alten Gebäudes für die Stadt nicht einfach und nicht billig ist. Besonders die alten Dokumente im Kellerarchiv benötigen immer eine gleichmäßige Klimatisierung. Sie müssen ständig bei einer Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 % gelagert werden. Als Thüringer sind wir sehr stolz darauf, dass unsere Kreisstadt Mühlhausen im Unstrut-Hainich-Kreis so etwas Einmaliges besitzt.

Nach der Rathausbesichtigung bummelten wir durch die Stadt ins Café Menzel. Dort gab es leckeren Konditorkuchen. Heimwärts, auf dem Weg zu unserem Parkplatz, sahen wir uns plötzlich sehr interessiert die alten Häuser der Altstadt von Mühlhausen an. Das alte Rathaus hatte uns infiziert.

Wir freuen uns schon auf die nächste Besichtigungstour durch unsere Kreisstadt, die ehemalige Reichsstadt Mühlhausen. Wir haben noch lange nicht alles gesehen.

**Text: Evelyn Karnofka**

**Fotos: Evelyn Karnofka, Christina Kreissl, Elisabeth Seebach**



*Treffen am Blobach*



*Gruppenfoto unserer Landfrauenbesichtigungsgruppe*



*Während der Besichtigung des Rathaussaales*



Diese alten Schriftstücke und Bücher dürfen nur mit Handschuhen angefasst werden



Eine interessante Ausstellung



Natürlich schrieben wir uns in das Gästebuch ein



Beim Konditor im Café Menzel



Unsere Besichtigungstour der Altstadt Häuser auf dem Heimweg



Herrliches Wetter beim Rabenturm

### Creaton siegt zum Saisonauftakt

#### Volleyball - Bezirksliga Nord Herren

Zum ersten Spieltag der Saison 2016/17 empfingen die Volleyballer vom SV Creaton Großengottern den TSV Arnstadt und BSG Einheit Sömmerda. Nach der ungewöhnlich langen Sommerpause, wussten die Spieler um Kapitän André Höpfner nicht so recht, wo sie vom Leistungsniveau her stehen. Diese beiden Spiele sollten zumindest erste Antworten dazu geben.

Die Creatoner benötigten im Spiel gegen Arnstadt eine Weile, um einigermaßen in die Gänge zu kommen. Nach einem verschlafenen Satzbeginn - 0:4 - drehten die Götterschen in der Folge auf - 15:6, ehe eine erneute Schwächephase den Satz noch einmal spannend machte. Doch am Ende setzte sich die spielerisch überlegene Mannschaft des SVC abgeklärt durch - 25:21. Auch im Zweiten Durchgang ließen die Hausherren wenig zu und stellten souverän auf 2:0 Sätze. Doch Arnstadt stemmte sich im 3. Satz gegen die Niederlage. Aber der SVC behielt auch in diesem äußerst spannenden Satz denkbar knapp mit 29:27 die Nase vorn. In der Spielpause war man sich im SVC-Lager klar, dass es gegen Sömmerda einer gehörigen Leistungssteigerung bedarf, um auch diese Partie für sich zu entscheiden.

Aber ehe sich die SVC-Männer richtig ins Spiel gekämpft hatten, sah man sich nach einem knappen 23:25 mit 0:1 Sätzen in Rückstand. In der Folge bekamen die Hausherren mehr und mehr das Spielgeschehen unter Kontrolle. Gutes Blockspiel, druckvolle Angriffsaktionen und sichere Aufschläge waren fortan der Schlüssel zum letztlich ungefährdeten 3:1 Erfolg.

Diese Niederlage zeigte offenbar auch Wirkung für die letzte Begegnung des Nachmittages. Die gut aufgelegten Arnstädter bezwangen ungeordnet wirkende Sömmerdaer glatt mit 3:0.

Bereits am nächsten Samstag gastierten die Volleyballer vom SVC Großengottern in Leinefelde. Gegner dort sind der ESV Lok Leinefelde und die Zweite Mannschaft von Concordia Erfurt.

#### 9. Spieltag am 05.11.2016 in Großengottern

<b>SV Creaton Großengottern - TSV Arnstadt</b> .....	<b>3:0</b>
	(25:21; 25:16; 29:27)
<b>SV Creaton Großengottern - BSG Einheit Sömmerda</b> .....	<b>3:1</b>
	(23:25; 25:22; 25:23; 25:10)
<b>TSV Arnstadt - BSG Einheit Sömmerda</b> .....	<b>3:0</b>
	(25:19; 25:23; 25:21)

#### Es spielte für den SV Creaton Großengottern:

Christian Hanauska, Sebastian Kümmel, Daniel Eckersberg, Robin Utte, Steffen Schubert, André Höpfner, Andy Walesa, Christian Schubert

**Großgotttern - Geschichte in Bildern**



1952 Himmelfahrt - Fritz Schneegeß, Horst Petri



1952 - Hildegard Heese, Lothar Sänger



1955 - Altengottersche Kirmes: M. Frühauf, W. Ring (AG), W. Görlach, R. Heß, R. Häußner, R. Dennstedt, K. Meißner, L. Böhlitz (AG), W. Seyfarth



1963 - Neue Straße: Bernhard Görlach



1957 - Inge Schön (Winter), Martin Bickel



1953 - Demaskl in der Schenke

**Mit Gotterschen Wurzeln in der Welt**

von Manuel Heß



**Friedrich von Wachter** wurde 1788 in Darmstadt geboren. Sein Vater war der Großherzoglich Hessische Hofrat Friedrich Johann Gottlieb Wachter (1751-1830), seine Mutter Johanna Elisabeth Hesse (1750-1805), eine Enkelin des Gambenvirtuosen und Hofkapellmeisters Ernst Christian Hesse (1676-1762) der von Großgotttern nach Darmstadt kam. Der junge Wachter, dessen Vorfahren Staatsbeamte und Geistliche waren, trat mit 17 Jahren in den Hessischen Militärdienst. Schon ein Jahr später wurde er zum Secondeleutnant befördert. Als im Jahr 1806 der Landgraf Ludwig X. von Hessen-Darmstadt sich dem Rheinbund anschloss und zum

Großherzog erhoben wurde, ging er auch ein Militär-Bündnis mit Frankreich ein. So kam auch Friedrich Wachter in den Verbund der Französischen Armee und kämpfte auf deutschem Boden in der „Grande Armée“ gegen deutsche Fürsten. So machte der junge Mann bei der Schlacht von Jena und Auerstädt, wo sich gleichzeitig auf zwei Schlachtfeldern die zwei Feindparteien gegenüber standen, erste Kampferfahrungen. In beide Schlachten zog Napoleons „Grande Armée“ als erfolgreicher Sieger vom Schlachtfeld. Beeindruckt von diesen Ereignissen wurde der Armeeverbund weiter nach Thorn, Graudenz und Stralsund gesendet, um die Städte einzunehmen, was durch Belagerung jener auch geschah. 1809 wurde Wachter zum Premierleutnant befördert. In diesem Rang kämpfte er bei Wagram, als österreichische auf französische Truppen trafen. Bei dieser Schlacht, die ebenfalls von den Franzosen gewonnen wurde, verlor Friedrich Wachter durch einen Schuss ins rechte Auge schwer verletzt sein Sehvermögen und war nun für einige Zeit nicht im aktiven Dienst. Die Erholungs- und Genesungsphase ersparte ihm Napoleons

Russlandfeldzug 1812, in dem so viele Menschen den Tod fanden. Sein jüngerer Bruder Carl hingegen marschierte mit der „Grand Armee“ nach Osteuropa bis nach Wilna. Mit der Beförderung zum Kapitän im Februar 1813 trat Friedrich Wachter, mit der Teilnahme an den Befreiungskriegen, wieder in den aktiven Militärdienst. Es folgten nun die Beförderungen zum Major im Jahr 1829, acht Jahre später zum Oberstleutnant, 1841 zum Oberst und 1848 Generalmajor. 1853 wurde er zum Generalleutnant unter der Ernennung zum Kommandanten der Residenz Darmstadt befördert. Mit 74 Jahren wurde er 1862 zum Großherzoglich-Hessischen Kriegsminister ernannt und 1865 noch zum General. Im Juli 1855 wurde er für 50 Jahre treue Militärdienste vom Großherzog Ludwig III. von Hessen und bei Rhein in den Großherzoglich-Hessischen Adelsstand erhoben. In Militär-Zeitschriften wurden von ihm verfasste Aufsätze in ganz Europa veröffentlicht. Zwischen all den Schlachten und Schlachtfeldern, Genesungsphasen und Beförderungen fand er trotzdem noch die Zeit für die Brautschau. Das junge Fräulein Karoline Bader (1796-1851), eine Tochter des Hof- und Leibmedicus Leonhard Bader (1765-1808) aus Darmstadt, erregte seine Aufmerksamkeit.

Dem Ehepaar wurden sechs Söhne geboren, von denen vier eine Karriere beim Militär machten, weiterhin vier Enkelsöhne und fünf Urenkel, die ebenfalls im aktiven Militärdienst standen. Über seinen Sohn, den Pfarrer Georg von Wachter (1822-1904), wurde in der letzten Ausgabe des Amtsblattes berichtet. Zu seinen Nachkommen zählen die Buchdruckerfamilie Wittich in Darmstadt und der in diesem Jahr neugewählte Direktor der Bremischen Bürgerschaft Hans-Joachim von Wachter.

## Die Begrabenen auf dem Gottesacker des Hospital St. Andreae zu Großengottern

von Peter-Jürgen Klippstein

Heute erinnert auf dem Gelände des Spittels nichts mehr an den Friedhof.

Zu dem Terrain der Hopffgartenschen Stiftung „Spittel Großengottern“ gehörten: das eigentliche Spitalgebäude, Nebengelasse, das kleine Portenhäuschen direkt am Eingangstor und an der anderen Seite des Tores eine Art Wirtschaftsgebäude, die Kapelle St. Andreae, ein kleiner Friedhof und Gelände für eine weitere Nutzung als Garten. So zeigt es sich noch heute, allerdings ohne Spuren des Friedhofes.

Auf einem alten Bild, Ende des 19. Jahrhunderts mit der Ansicht von der Straßenseite, ist das Pfortenhäuschen doppelt so groß dargestellt im Vergleich zu heute. Veränderungen der Gebäude haben im Laufe der Jahrhunderte wahrscheinlich stattgefunden. Änderungen der Gebäudekomplexe könnten belegt werden wenn es dazu noch Zeichnungen und andere Archivunterlagen gäbe.

An Reste des Friedhofs, mehrere Grabstellen, kann ich mich noch erinnern. Als Kind in den 50er Jahren konnte ich es nicht verstehen, dass auf der Fläche der gerade eingebneten Gräber, die Bewohner des Spittels dort Beete angelegt hatten auf denen Gemüse zum Verzehr angebaut wurde. Speziell an Möhren entsinne ich mich genau.

Leider war bisher die Suche nach Bildmaterial zum Friedhof nicht von Erfolg gekrönt.

Glücklicherweise fand sich bei den derzeitigen Sanierungsarbeiten im Spittel noch ein Grabstein aus dem 19. Jahrhundert (1885), der an die Begräbnisstätte des Hospitals St. Andreae erinnert, und steinernes Zeugnis für diesen Gottesacker ablegt. Ein einfacher Stein mit Inschrift, und im oberen Drittel ein Kranz mit Schleife aus Stein gemeißelt, ist leider zerstört, nur die Konturen sind sichtbar geblieben.

Es handelt sich um das Grabdenkmal des Johann Heinrich Schade, geboren am 11. Februar 1830 und gestorben am 22. März 1885.

Recherchen haben ergeben, Johann Heinrich Schade wohnte in der heutigen Angerstraße 11, war Anspanner, also Landwirt und hat das Haus auf dem damaligen Anger mit der Familie seines Vaters in den Jahren 1865/66 erbaut und im Jahr 1866 neu bezogen. Er war verheiratet und hatte dazumal mit seiner Ehefrau eine Tochter. Es ließen sich weitere Details anfügen, doch das würde den Rahmen dieser Zusammenstellung sprengen.

Bei den jahrzehntelangen Forschungen zu den Familien des Marktfläckens Großengottern ergaben sich immer wieder Details zum Gottesacker im Spittel und den darauf zur Ruhe gebetteten „Hospitaliten“. Eine Anzahl von über dreißig Personen konnten an Hand der schriftlichen Aufzeichnungen



*Einzig erhalten gebliebener Grabstein vom ehemaligen Friedhof des Hospitals St. Andreae.*

*Der Spittel lag außerhalb des Ortes, vor dem „Langensalzaer Thor“, des mit Graben, Mauern und verschließbaren Toren umfriedeten Marktfläckens „Bischofsguttern“, später Großengottern.*

im Laufe der Zeit festgestellt werden, die auf dieser geweihten Erde die ewige Ruhe fanden. Die unten vorliegende Liste wurde von Pfarrer Cyrus ergänzt, so dass nach derzeitigem Stand über 60 Personen nachweisbar sind die auf dem Hospitalfriedhof ihre Grablege fanden. Die Kirchenbücher beginnen für St. Martini erst ab 1671. So dürfte die Zahl der auf dem Andreas-Friedhof begrabenen Personen seit dem Mittelalter, ab der Gründung des Spitals im 14. Jahrhundert, noch weit höher sein.

Der Spittel, als Hospital mit Kapelle, wurde über Jahrhunderte durch den Pfarrer der St. Martinikirche mit verwaltet, während die Gottesdienste in der Andreaskapelle abwechselnd von den Pastoren beider Kirchgemeinden St. Martini und St. Walpurgis gehalten wurden. Die schriftlichen Aufzeichnungen über die Begräbnisse sind in der Regel im Kirchenbuch von St. Martini festgehalten.

Pfarrer Cyrus konnte an Hand des Kirchenbuches die letzte Beerdigung auf dem Kirchhof zu St. Andreae nachweisen, die am 1. Februar 1927 stattfand.

Christine Zinn, geb. Blankenburg, begraben als letzte der Hospitaliten auf dem Gottesacker St. Andreae, ist auch bezogen auf die alphabetische Reihenfolge die letzte auf der unten folgenden Namensliste.

Alte Urkunden belegen, dass in der Kapelle des Spittels in vorreformatorischer Zeit, ein Schnitzaltar, eine Vicarie, wohl dem Heiligen Andreas gewidmet, vorhanden war. Neben dem oben beschriebenen letzten verbliebenen Grabstein des ehemaligen Friedhofes des Spittels, befindet sich im „Husern“ des Spitalgebäudes, dem Hauseingang gegenüber an der Wand, eine nachreformatorische steinerne Schrifttafel mit einem Kruzifix, das auf den ersten Blick wie ein Grabdenkmal aussieht.



*Staintafel im „Husern“ (Flur) des Hospitalgebäudes*

Die Schrift beidseitig des senkrechten Kreuzbalkens unterhalb des Corpus Christi ist nicht leicht lesbar und nur mit Mühe und Geduld zu entziffern. Die Schrift gibt Texte wieder, die sich auf Bibelzitate, der Briefe des Apostel Paulus, beziehen. Auf der linken Seite, vom Betrachter aus gesehen, bezieht sich der Text auf den Philipperbrief 3:20. Wörtlich ist zu lesen:

PHIL= 3  
IM HIMELL/ VNSER WA/ NDEL IST/  
WIER WARTN/ AVFF DEN/ HEREN  
CHRIST/ DER WIRD/ VN/ SERN  
NICH=/ TIGN LEIB/ VERKLERN/  
DAS ER WER/ DT VND BLEIB/  
SEINEM VERK=/ LERTEN LEI=/ BE  
GLEICH/ NACH SEINER/ WIRKUNG  
EWIGLICH.

Der Text auf der rechten Seite bezieht sich auf den ersten Brief des Apostel Paulus an Timotheus im 2. Kapitel, die Verse 14 und 15. Der wörtliche Text lautet:

TIMO 2  
OB WOLL DAS/ WEIB VERFVR/ ET WARD/ ZUM SCHADEN/  
ALLER MENSCHEN/ HENARD/ WIRD/ SIE DO=/ CH SELIG IN/ DER  
EHE/ DVRCH KIND=/ ER ZUCHT MITT/ ACH VND WEH/ WEN SIE  
NVR/ BLEIBT IM GL/ AUBEN REIN/ VIEL DHVGE/ NDT PFLEGT/  
DABEI ZV SEIN.

Der Text der untersten Zeile der Steintafel scheint nicht geteilt zu sein, ist aber durch Abspaltung des Randes nicht mehr eindeutig lesbar. Links vom Balken ist geschrieben: HA(NS) DITERIH (FRI)DERIH HEL(W)ICH, rechts steht: ELISABETH SABI(N)A MARIA ANG(.).ES

Am unteren Ende des senkrechten Kreuzbalkens ist ein „S“ eingeritzt, das mit der Schrift der letzten Zeile wohl nicht im Zusammenhang steht. Kaum sichtbar ist die bildliche Gestaltung der Platte. Nur schemenhaft lassen sich um Schrift und den Gekreuzigten wie eine Bogenumspannende Pforte Weinranken erkennen. Bezogen auf das Johannesevangelium Kapitel 15 Vers 5: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben?

In der linken oberen Ecke, in Höhe des Kopfes des Gekreuzigten, ist eine Halbkugel mit Strahlen erkennbar, vermutlich die Sonne, und rechts in gleicher Höhe eine Mondsichel?

Für mich als Laien läßt sich nicht sagen aus welcher Zeit die Platte stammt und welche tatsächliche Bedeutung ihr zukommt, aber sicher wird das ein Kunstsachverständiger klären können.

Die Platte gibt keinen Hinweis, dass es sich um eine Grabplatte, beziehungsweise um den Rest eines Epitaphs handelt. Oder ist es doch eine Grabplatte (dann eher ein Epitaph), die letzte Zeile wären dann die Namen eines Ehepaares, links des Ehemanns und rechts der Ehefrau? Allerdings ohne jegliche persönliche Daten.

Über die Hospitaliten, deren letzte Ruhestätte der Gottesacker zu St. Andreae ist, lassen sich über die Kirchenbücher beider Kirchengemeinden weitere Details feststellen, doch sollen an dieser Stelle nur ihre Namen und wo möglich ihre Lebenszeit angegeben werden.

Für die zukünftige Gestaltung des Freigeländes des Spittelkomplexes sollte beachtet werden, dass ein erheblicher Teil der derzeitigen Grünfläche das Areal des Hospitalfriedhofs war. Ein Teil davon sollte als erkennbare „Ruhestätte“ eingeplant werden, vielleicht mit Hinweis auf die ehemalige Begräbnisstätte der Hospitaliten und einer Gedenkplatte mit den bekannten Namen der hier Begrabenen, unter Einbeziehung des einzigen noch erhaltenen Grabsteins.

### Namensliste der Begrabenen auf dem Friedhof des Hospitals St. Andreae

**Ackermann**, Johann Friedrich (1816-1877)  
**Ackermann**, Christiane Elisabeth geb. Frank, Witwe (1821-1885)  
**Apel**, Marie Elisabeth, ledig (1821-1899)  
**Beck**, Jfr. Martha Magdalena, Magd im Hospital (1722-1787)  
**Billhardt**, Marie Luise Ernestine, verw. Schilling, geb. Klippstein (1847-1917)  
**Böttger**, Johann Michael, ledig (1823-1903)  
**Brückner**, Anna Maria, Witwe (1667-1728)  
**Buschmann**, Catharina (1617-1686)  
**Darr**, Nicol (1674-1741)  
**Dufft**, Johann Friedrich (1803-1884)  
**Fischer**, Friedrich, unverheiratet (1737-1805)  
**Gast**, Anna Maria geb. Auerbach, Witwe des Heinrich Gast aus Thamsbrück (1769-1854)  
**Gerhard**, Christoph (†1806)  
**Gerhard**, Marthe Marie, Witwe d. Christoph G. (1740-1829)  
**Gerlach**, Johann Andeas, Witwer (1707-1788)  
**Haack**, Martha Dorothee geb. Sack, Witwe (1799-1869)  
**Hartmann**, Johann Christoph (1705-1774)  
**Hartmann**, Maria Dorothea, Witwe (1711-1793)  
**Helbig**, Georg Christoph, Witwer (1754-1806)  
**Helbig**, Hippolyta, (geb. Beck) Georg H. Hospitaliten Ehefrau (1755-1804)  
**Helbig**, Johann Andreas (1798-1870)  
**Helbig**, Marie Elisabeth geb. Schönmeier, Witwe (1795-1877)  
**Helbing**, Andreas Martin, Jungeselle (1817-1890)  
**Hellthaler**, Heinrich Gottlob, Ehemann (1786-1850)  
**Hellthaler**, Martha Judith geb. Breitbart, Witwe des Heinrich Gottlob Hellthaler (1781-1869)  
**Hertwig**, Friedrich (1672-1736)  
**Hertwig**, Michael (†1702)  
**Hill**, Johanna, Ehefrau des Hospitaliten Friedrich Hill (1845-1904)  
**Hill**, Georg Friedrich, Witwer der Johanna Hill (1843-1905)  
**Hirt**, Johann Martin (1700-1771)  
**Hirt**, Regina Susanna, Witwe d. Johann Martin H. (1721-1793)  
**Horn**, Joachim (†1699 / 85 Jahre alt)  
**Hose**, Anna, Heinrich H. Eheweib (†1677)  
**Hose**, Heinrich (Witwer) (†1678)  
**Kästner**, Stephan (1614-1690)  
**Kellner**, Johann Friedrich, Witwer (1828-1903)  
**Kepler**, Valentin Christoph (1712-1774)  
**Kepler**, Osannna, Witwe d. Valentin Christoph K. (1715-1774)  
**Kindervater**, Jggs. Georg Ernst (1825-1895)  
**Kleinschmied**, Anna Dorothea, Witwe (1703-1763)  
**Kleinschmied**, Nicol (1653-1702)  
**Klippstein**, Anna Maria, geb. Hirt (1805-1882)  
**Klippstein**, Christian Martin (1800-1878)  
**Klippstein**, Heinrich Martin, ledig (1732-1840)  
**Krumbein**, Georg Christian (1769-1832)  
**Krumbein**, Martha Christina , geb. Blank (1760-1843)  
**Krumbein**, Johann Nikolaus (1732-1810)  
**Krusig**, Susanne Anna Marie geb. Heising, Witwe (1821-1879)  
**Ludwig**, Margaretha, ledig, Magd im Hospital (um 1736-1802)  
**Mackerodt**, Hans (Andreas?) (1659-1740)  
**Machrott** (Mackerodt), Christina, Witwe des Hans Mackerodt (1674-1742)  
**Martin**, Georg Christian, Witwer (1694-1782)  
**Meister**, Jfr. Johanne Christine Henriette (1782-1828)  
**Meng**, Dorothea Marie (1692-1862)  
**Meuffafarth(in)**, Barbara, ledig (†1776)  
**Müller**, Marie Christine geb. Taubenrauch, Witwe (1803-1874)  
**Muscatin**, Anna Dorothea, Witwe (1732-1793)  
**Muscat**, Christine Marie (1788-1873)  
**Muscat**, Georg Michael, Jungeselle (1794-1873)  
**Neubauer**, Johann Heinrich (1835-1920)

**Nikol**, Martha Barbara geb. Wollenhaupt, Witwe des Heinrich **Nikol** (1790-1854)  
**NN**, Anna Maria (†1692)  
**Pickel**, Johann Heinrich (1741-1819)  
**Rauhfuß**, Hans Adam (1665-1713)  
**Rink**, Martha Maria, geb. Klippstein (1765-1848)  
**Röhlich**, Maria Magdalena, Witwe (1699-1784)  
**Röhlig**, Jacob Adam (1693-1765)  
**Rudolph**, Anna Elisabeth, Jungfrau, Tochter des Hans Conrad Rudolph (1702-1763)  
**Seebach**, Caspar (1631-1714)  
**Seebach**, Martha, Witwe von Caspar Seebach (1652-1714)  
**Seebach**, Martha (1633-1704)  
**Schade**, Johann Heinrich (1830-1885)  
**Schill**, Georg Christian, Witwer (1831-1911)  
**Schmidt**, Martha Elisabeth, ledig (1818-1899)  
**Schönfeld**, Catharina (†1701 / 59 Jahre alt)  
**Schönmeier**, Georg Martin (1768-1840)  
**Schröter**, Jfr. Marie Christine (1819-1876)  
**Schudroff**, Samuel (1684-1741)  
**Strigh**, Elisabeth (†1671)  
**Thym(e)**, Regina (1642-1701)  
**Wagenführer**, Anna Martha, Witwe des Christian Wagenführer (1703-1760)  
**Wartmann**, Eva Catharina geb. Mörsstedt, Witwe (1815-1901)  
**Zinn**, Christine geb. Blankenburg, Witwe (1843-1927)

### Schnitte durch Gotterns Urgeschichte

Seltsam! Vom Verkehrs-Morgen in die graue Vergangenheit. Die neuen geplanten Ortsumgehungen machen es möglich und das frühgeschichtliche Profil einer ganzen Gegend lässt sich erstellen. Was war lange bevor der Ort Großen- besser Bischofsgottern mit seinen drei Kirchen neben Burg entstand? Durch Fördermittel des Landes Thüringen unter wissenschaftlicher Betreuung des Landesamtes für Denkmalpflege Weimar wird unter Bauausführung der DEGES Berlin zunächst in Suchschnitten entlang der Trasse nach Spuren unserer Altvorden gesucht. Ja es gibt solche zahlreich! Die fruchtbaren Lös-Lehmböden der Unstrutniederung ließen seit Urgedenken Menschen hier siedeln. Besonders auf Westwind geschützten Südhängen zulaufender Nebenbäche finden wir Siedlungen. Primitiv, aus Holzpfoستengerüst mit Ruten geflochtener Lehm bestrichener Wand im Boden eingesenkt, so waren ihre damaligen langgestreckten Häuser. An Verfärbungen des organischen Materials im gelb gefärbtem Boden zweifelsfrei noch zu erkennen. Unter dem heutigen REWE-Markt fanden sich solche Langhäuser der Linienbandkeramik, benannt nach den Verzierungsformen ihres Vorratsgeschirres um das fünfte Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung.

Vielleicht wichtige Personen vergruben sie gleich nach deren Tod in ihren Häusern. Die Stelle dieses Einkaufsmarktes also schon 7000 Jahre besiedelt! Schnurkeramisches Material (2. Jt. v. u. Zt.), gewiss aus zerstörten Gräbern fand sich. Über Funde der Bronzezeit (1300-700 v.u.Z.) lassen sich besonders die der römischen Kaiserzeit (um Christi Geburt) mit hier ansässigen germanische Stämmen nachweisen. Große Siedlungen, sogar römische Import-Artefakte dort auffindbar, liegen noch am hohen unwirtschaftlichen Hainichrand. Die Gegend um Großengottern, 200 Meter tiefer im Tal, ist natürlich klimatisch günstiger. Ein tönerner Spinnwirtel, geformt wie die Miniatur eines Waidsteines, ist bisher kurioses Fundstück. Die gefundene kunstvoll aus Feuerstein mit Widerhaken gefertigte Pfeilspitze zur Jagd zeugt vom hohen handwerklichen Können jener Zeit. Gewiss überbaute man im Mittelalter weiter angenommene vorgeschichtliche Siedlungen in der Ortslage von Großengottern. Trotz allem verkehrstechnischen Vorteil für das heutige Dorf, der ur-ur-alte, seit ewigen Zeiten Nahrung liefernde bäuerliche Acker, wird zerstört. Landschaft auf Dauer versiegelt! Einkaufsmärkte im Ort stehen leer. Statt Schiene Straße. Was werden die Menschen in fernen Tagen über die Betonierung unserer Landschaft sagen?



Ausgrabungen des Landesamtes für Ur- u. Frühgeschichte



Grabungsstelle an Katharinches Ruh



Organische Bodenverfärbung im Lösboden



Urgeschichtliche Hausbestattung unter heutigem REWE

Peter Ernst

### Adebars Abschied

Ein unglaublich inneres Gespür hat unser Weißstorch. Er weiß genau, verändert sich der Sonnenstand, heißt es gen Süden ziehen. Freilich verändert sich auch dieses Verhalten im Spiegel unserer Klimaerwärmung. Nach reichem Mahl auf abgeernteten Feldern war nun Aufbruch angesagt. So stocherten bei Herbsleben nördlich am Ort sieben Störche am grenzenden Unstrut-Feld. Auch das Nägelstedter Nest ist leer. Diese Familie, welche ringsum ihr Revier hat, speist mit Vorliebe jahrelang gegenüber der Bad Langensalzaer Esso Tankstelle auf dem Areal des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers. Ruheplatz ist manchmal sogar der alte sehr schön gemauerte Rasenmühlen-Schlot. Störche lieben es, frei von allen Seiten anfliegen zu können. Sie sind ausgezeichnete Segler. Ob sich ein weiterer Horst hier auf dem hohen Schornstein zur Rasenmühle lohnt?

In Großengottern war herbstliche Putzstunde angesagt.



Ein Altvogel saß am Bahnhof auf dem alten Speicher und Gefieder.



Kunstvoll verlängerte er auch den neuen Sendemast in richtete sein unmittelbarer Nähe. Bleiben wir gespannt auf nächste Begegnungen.

Vor 100 Jahren, es gab damals ausgedehnte nasse Wiesenflächen um die Unstrut, brütete in den Hainich-Dörfern Meister Adebar noch in Altengottern, Mülverstedt und Seebach. Auch auf einem Gotternschen Schornstein war vor wenigen Jahren Storchbesuch. Ein Langensalzaer Stadtmauerturm war sogar ab Luthers Zeit ständig besetzt. 1926 verdrängte dort ein starkes Jungtier seine drei zarten Geschwister aus dem kleinen Nest: „da stirbt Deutschland noch nicht aus ...“, schrieb eine damalige Postkartenabsenderin tröstend humoristisch.

Peter Ernst



Impressum

### Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengottern

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“  
Marktstraße 48, 99991 Großengottern

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,  
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,  
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse [www.lw-aktuell.de](http://www.lw-aktuell.de) aufgerufen werden.

# „Musik mächt den Staub des Alltags von der Seele.“

Berthold Auerbach

Zum gemeinsamen Singen trafen sich die fünf Chöre der Mitgliedsgemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft am Sonntag, dem 6. November, im festlich geschmückten Saal der Gemeindeschenke Mühlberstedt.

Der Gemeinschaftsvorsitzende Bernhard Otto begrüßte herzlich alle Sangesbegeisterten, die Bürgermeister der Gemeinden Heroldshausen, Großengottern, Weberstedt, den Musikverein Altengottern und alle Gäste.

Nachdem es bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung viele Terminschwierigkeiten gab, waren doch alle froh, dass man jetzt zusammenfand. Denn dieser Rahmen bietet den Chören wiederum eine Möglichkeit mehr, ihr Können der Öffentlichkeit hören zu lassen.

Es präsentierten sich die Sangesfreunde vom Singkreis „Sankt Ulrich“ Weberstedt unter Leitung von Mike Stiebling, der Frauenchor Großengottern unter Leitung von Helga Hollerbuhl, der Volkschor Schönstedt unter Leitung von Ruth Grunert und der Männergesangsverein Flarchheim unter Leitung von Ortwin Merten. Überraschender, aber erfreulicher Weise konnte der Gemischte Chor Mühlberstedt unter Leitung von Kathrin Skriewe sein Können doch noch mit unter Beweis stellen, obwohl er sich gerade in der schwierigen Neuformierungsphase befindet.

In einem abwechslungsreichen Programm sangen die Chöre Ausschnitte aus ihrem Repertoire. Ein besonderer Höhepunkt war ein spontan angestimmter Kanon durch Frau Skriewe, „Froh zu sein bedarf es wenig und wer froh ist, ist ein König“, in den alle Chöre und sogar die Gäste mit einstimmten. Der Musikverein Altengottern musizierte nicht nur zwischen den Auftritten, sondern auch im Anschluss und ließ den gemütlichen Nachmittag fröhlich ausklingen.

Am Ende würdigte Bernhard Otto den erfolgreichen musikalischen Nachmittag und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für ein gelungenes zweistündiges Liederfest, wünschte den Chören viel Freude und Spaß bei der Vorbereitung ihres Weihnachtsrepertoires und bei den geplanten Auftritten. Er vergaß nicht, ein großes Dankeschön „Kathlins Blumenboutique“ für die schöne Dekoration, dem Musikverein Altengottern für die musikalische Umrahmung und der Wirtin Frau Schreiber für die gute Bewirtung zu sagen.

Alle waren sich nieder einig, dass dies „Lust auf mehr“ gemacht hat und sehen schon voller Freude ins nächste Jahr.



Musikverein Altengottern



Gemischter Chor Mülverstedt



Männergesangverein Flarchheim



Singkreis Weberstedt



Volkschor Schönstedt



Frauenchor Großengottern